

Grußwort

Jedes Jahr am 8. April wird am *International Roma Day* auf die Situation von Sinti und Roma aufmerksam gemacht. Sinti und Roma gestalten seit über 600 Jahren die Geschichte Europas aktiv mit, aber sie werden noch immer nicht als dazugehörig betrachtet. Der *Roma Day* will Brücken bauen und Wege aufweisen, dies zu ändern.

Flankierend findet in Stuttgart das *Roma-Tag-Festival* statt, für das ich gern die Schirmherrschaft übernommen habe. Das Festival im Theater am Olgaek bringt seinen Besucherinnen und Besuchern die Kultur der Sinti und Roma nahe, klärt über die Geschichte der Romanes-sprachigen Völker auf, erinnert an deren Verfolgung und Diskriminierung über verschiedene Geschichtsepochen hinweg. Zur Zeit des Nationalsozialismus waren Sinti und Roma Opfer eines Völkermords. Das Festival richtet sich explizit gegen Rassismus, gegen Hass, gegen den Rechtspopulismus, gegen die Feinde einer friedlichen und toleranten politischen Ordnung.

Der Stuttgarter Gemeinderat hat in seinen Haushaltsberatungen 2023 eine solide finanzielle Grundlage für das Festival geschaffen. Damit wird es möglich, das lobenswerte Festival, das uns die Kulturvielfalt und Lebenswelt der Sinti und Roma nahebringt, auch in Zukunft mit einem attraktiven Programm fortzusetzen.

Ich danke dem Theater am Olgaek und seiner Leiterin Nelly Eichhorn als Veranstalter, den Kooperationspartnern, allen Unterstützern und Beteiligten. Ihr Engagement trägt dazu bei, Ressentiments und Vorurteile gegenüber Sinti und Roma abzubauen. Ein Festival wie das „Roma-Tag-Festival“ ist in einer internationalen Kulturstadt wie Stuttgart eine Bereicherung.



Dr. Frank Nopper
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

